



Alle an Bord!
Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration
von Geflüchteten in Schleswig-Holstein



**LANDESWEITE
FLÜCHTLINGS
HILFE**

ASPEKTE DER **IDENTITÄTSKLÄRUNG** IM RAHMEN VON **AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG**

INFORMATIONEN UND FACHAUSTAUSCH

für Berater*innen im Migrations- und
Arbeitsmarktbereich

Eine Veranstaltung des AMIF-Projekts "Identität und Respekt -
Landesweite Flüchtlingshilfe Schleswig-Holstein" und "Alle an Bord! -
Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in
Schleswig-Holstein" in Kooperation mit "Mehr Land in Sicht! - Arbeit
für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein"

in Kooperation mit



**Mehr
Land in Sicht!**
Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Anmeldung unter
eveeno.com/aspektederidentitaetsklaerung

Donnerstag, 2. September
17:00 - 19:00
online

in Trägerschaft von



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.



DER PARITÄTISCHE
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Das Netzwerk "Alle an Bord!"
wird gefördert durch



Das Projekt "Identität und Respekt - Landesweite Flüchtlingshilfe Schleswig-Holstein" ist ein Teilprojekt des AMIF-Netzwerks "Aufnahme- und Strukturverbesserungen für Geflüchtete in Schleswig-Holstein" und wird gefördert durch



und kofinanziert von



ASPEKTE DER IDENTITÄTSKLÄRUNG IM RAHMEN VON AUSBILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSDULDUNG

INHALTE

- Bedeutung der Identitätsklärung für Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung
- rechtliche Grundlagen zu Mitwirkungspflichten, Passpflicht und Identitätsklärung
- Fachaustausch und Hinweise für die Praxis

Anmeldung unter

eveeno.com/aspektederidentitaetsklaerung

Referentinnen:

Eva Biereder, Identität und Respekt - Landesweite Flüchtlingshilfe, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

Astrid Willer, Netzwerk Alle an Bord!, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

Das Netzwerk "Mehr Land in Sicht!" wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt "Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.